

Beschlussvorlage

SG 3.4.3/0008/2026

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.07.2026	öffentlich

Notstromversorgung Rathaus – Festlegung Speicherstandort**Anlagen:**

20260716_Standortoptionen-Abwägungstabelle

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die weitere Planung zur Notstromversorgung des Rathauses als Standort für den Batteriespeicher mit oberster Priorität

Option 1: die Grünfläche vor dem Rathaus verfolgt werden soll.

Option 2: die Grünfläche an der Mittelschule verfolgt werden soll.

Option 3: die Aufständering an der Außenwand der Musikschule über der Kühltungslüftung verfolgt werden soll.

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2026 wurde die Vergabe der Elektroplanung zur Notstromversorgung des Rathauses in Verbindung mit einem Batteriespeicher beschlossen.

Auf Basis der technischen Anforderungen der Notstromversorgung erfolgte die Prüfung möglicher Standorte des Batteriespeichers (in Abstimmung mit Hochbau, Bauverwaltung, IuK, Feuerwehr und Elektroplanung).

Kriterien waren dabei:

1. Platzbedarf – der Batteriespeicher erfordert ca. 6 x 3 x 3 m (Länge/Breite/Höhe)
2. Technische Umsetzbarkeit
3. Regulatorische Umsetzbarkeit
4. Sicherheit (insbesondere Brandbekämpfung, Starkregenrisiko)
5. Technischer (und damit finanzieller) Aufwand
6. Nutzungskonflikte
7. Wirkung auf das Ortsbild
8. Synergien

Auf Basis dieser Kriterien wurden 9 Standortoptionen vertieft geprüft und werden dem Rat in einer Abwägungsmatrix vorgestellt (Anlage).

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich insbesondere 3 Standortoptionen die auf Grund ihrer spezifischen Vor- und Nachteile relativ gleichwertig erscheinen:

1. Die Grünfläche vor dem Rathaus (Jaiserstraße)

2. Die Grünfläche an der Mittelschule (vor dem Schusterbau oder vor der Calisthenicsanlage)
3. Eine Aufständering oberhalb der Lüftung zur Kühlanlage des Rathauses an der Außenwand der Musikschule (Schulstraße)

Die spezifischen Vor- und Nachteile aller untersuchter Standortoptionen werden entsprechend der Anlage in der Sitzung im Vortrag der Verwaltung vorgestellt und erläutert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Eisenmann', with a horizontal line extending from the end.

Christine Eisenmann
Erste Bürgermeisterin